

einte Oberkommando, der Militärrat und der Stab der Vereinten Streitkräfte beim Oberkommandierenden. Der V. sieht die Zusammenarbeit seiner Mitgliedstaaten nicht nur und in erster Linie auf dem Gebiet der Verteidigung vor, sondern vor allem zur weiteren Entwicklung und Festigung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen ihnen. Der V. fördert die weitere Festigung der brüderlichen Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern. Bilaterale Verträge zwischen Partnerstaaten des V. sind ausdrücklich vorgesehen und erweisen sich als geeignet, die sozialistische Staatengemeinschaft zu festigen. Auf allen Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses des V. wurden die internationale Lage und die Situation in Europa eingehend analysiert. Ausgehend davon, unterbreiteten die Mitgliedstaaten stets konstruktive Vorschläge an alle Völker und Regierungen. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Fragen der Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa. Großen Raum nahmen die Unterstützung des Kampfes des vietnamesischen Volkes gegen die USA-Aggression, der Kampf der arabischen Völker gegen die Aggression des Imperialismus im Nahen Osten, die Unterstützung der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas gegen die Politik des Neokolonialismus sowie die Koordinierung des Ringens um Abrüstung ein: Auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses vom März 1969 in Budapest sind die Grundsätze für das neu geschaffene Komitee der Verteidigungsminister der Mitgliedstaaten des V., neue Grundsätze über die Vereinten Streitkräfte

und das Vereinte Kommando u. a. Dokumente geprüft und bestätigt worden, die das Ziel haben, die Struktur und die Führungsorgane der Verteidigungsorganisation des V. weiter zu vervollkommen. Die Teilnehmerstaaten des V. haben sich in Art. 3 verpflichtet, alle wichtigen internationalen Fragen, die ihre gemeinsamen Interessen berühren, zu beraten und sich dabei von den Interessen der Festigung des Weltfriedens und der Sicherheit leiten zu lassen. Die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses des V. vom Juli 1966 verabschiedete ein umfassendes Programm für die Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit in Europa, das auf der Tagung im März 1969 mit dem Appell an alle europäischen Länder zur Vorbereitung und Durchführung einer gesamt-europäischen Konferenz über Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa weitergeführt und konkretisiert wurde, ebenso wie auf der Tagung der Außenminister der Staaten des V. vom Juni 1970. Besondere Bedeutung kommt der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses vom Jan. 1972 zu, auf der die „Deklaration über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ einmütig verabschiedet wurde. Die wachsende Zahl von Beratungen in der zweiten Hälfte der 60er Jahre kennzeichnet das immer engere Zusammenwirken der dem V. angehörenden Staaten. Dank ihrer Tätigkeit gelang es, die Pläne der NATO zu vereiteln, den Militäristen in der BRD Kernwaffen in die Hand zu spielen. Die Organisation des V. dient in wachsendem Maße der Koordinierung der außenpolitischen Tätigkeit der Bruderländer. Im Ergebnis des Wirkens der dem V. ange-